

Berufliches Gymnasium

Anforderungen an die schriftliche Ausarbeitung der BLL (5. PK)

Mit der Besonderen Lernleistung (BLL) weisen Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten nach, wissenschaftliche Arbeitsweisen in einem begrenzten Themenbereich anzuwenden.

Zentrale Anforderungen an das Verfassen der schriftlichen Arbeit sind:

- Formulierung der Themenstellung, Berücksichtigung fachübergreifender Aspekte
- Verdeutlichung des Ziels der Arbeit
- Sichtung und Verarbeitung der Fachliteratur (Sammlung von Zitaten, Zusammenfassung wichtiger Passagen, ggf. Aufzeigen unterschiedlicher Positionen)
- je nach Aufgabenstellung: selbstständige Textanalyse/Durchführung empirischer Untersuchungen, Befragungen oder Experimente, Datensammlung
- logische Anordnung der Ergebnisse
- Entwicklung einer schlüssigen Gliederung
- Integration von Zitaten, Literaturverweisen und Quellenangaben
- Ergänzung durch veranschaulichende Tabellen, Grafiken, Diagramme, Bilder, sofern es funktional ist
- Erstellung eines Literatur- und Quellenverzeichnisses
- ggf. Präsentation weiterer Dokumente oder Bilder in einem Anhang
- Überarbeitung des Entwurfs, Erstellung der Endfassung, Prüfung der Anschaulichkeit und Nachvollziehbarkeit der Darstellung

Umfang: ca. 20 Seiten

Formatierung: Schriftgröße 11 pt, 1,5-zeilig, Schrifttyp Arial
Ein formatiertes Dokument steht als Datei auf der Homepage zur Verfügung (siehe Service – Schulalltag – Abteilung 3).

Aufbau: **Deckblatt (Seite 1)**
Themen-/Problemstellung
formale Angaben: Name, Referenzfach, Bezugsfach, Lehrkräfte, Schule, Datum

Ausarbeitung (Seite 2 – 20)

- 1) **Inhaltliche Gliederung der BLL** (Hinweis: Kleinere Änderungen in dem Zeitraum zwischen der Abgabe der Ausarbeitung und dem Kolloquium sind grundsätzlich noch möglich.)
- 2) **Einleitung**
Hier werden die Ausgangssituation (Relevanz/Bedeutsamkeit des Themas) und die zentrale Fragestellung benannt. Es wird das Ziel formuliert und darauf bezogen das Vorgehen knapp dargelegt und begründet, sodass eine sinnvolle Überleitung zum Hauptteil entsteht.
- 3) **Hauptteil**
In diesem Teil wird die Antwort auf die zentrale Fragestellung entfaltet (Diskussion und Interpretation von Texten, Bildern, empirischen Untersuchungen, Befragungen, Experimenten, der Datensammlung) und es werden ggf. Zwischenergebnisse zusammengefasst.
- 4) **Schluss**
Die Gesamtergebnisse werden zusammengefasst und bewertet. Auf die zentrale Fragestellung des ersten Abschnitts gibt der Schlussteil eine Antwort und weist aus, welchen Beitrag die Arbeit zur Vermehrung des gesellschaftlichen Wissens leistet. Ggf. wird ein Ausblick auf weiterführende Fragen bzw. Probleme gegeben.

5) **Quellenverzeichnis**

In das Quellenverzeichnis gehört die Angabe sämtlicher von Ihnen verwendeter Literatur und Materialien (Bücher, Aufsätze, Internetseiten, sonstige Materialien), einschließlich der genutzten künstlichen Intelligenz (KI) und der verwendeten Prompts. Es ist **alphabetisch** sortiert.

In den „*Handreichungen: Vorbereiten und Halten von Referaten und Vorträgen*“, S. 21ff, finden Sie umfassende Informationen zum Zitieren. Die Handreichungen haben Sie bereits in der E-Phase erhalten.

Hier ein Auszug:

(A) Bücher:

Nachname, Vorname (nicht abgekürzt) des Autors. Titel. Untertitel. Verlagsort: Verlag, Erscheinungsjahr.

Beispiel:

Veit, Susanne. Kreditkarten und Plastikgeld. Wie Sie Vorteile nutzen und Nachteile vermeiden. Stuttgart: Rowohlt, 1997.

(B) Zeitungs- und Zeitschriftenartikel:

Nachname, Vorname (nicht abgekürzt) des Autors. „Titel“. In: Name der Zeitung/Zeitschrift. Erscheinungsdatum.

Beispiel:

Möllhoff, Christine. "Land der verschwundenen Töchter". In: Der Tagesspiegel. 13.1.2006.

(C) Internet:

ggf. Autor/Anbieter. „Titel“. URL [Stand: Datum des Abrufs angeben].

Beispiel:

„Versicherungen suchen händeringend nach neuen Produkten“. <http://www.business-wissen.de/marketing/html> [Stand: 28.8.2007].

➤ **Weitere Hinweise** zum Zitieren finden Sie unter:

[file:///H:/Downloads/handreichung_5pk%20\(3\).pdf](file:///H:/Downloads/handreichung_5pk%20(3).pdf)

Wie sieht das Quellenverzeichnis bei Gruppenprüfungen aus?

Bei Gruppenprüfungen wird das Quellenverzeichnis ggf. aufgeteilt in Quellenverzeichnis für die von der ganzen Gruppe verwendeten Quellen und Quellenverzeichnisse der Gruppenmitglieder.

6) **Eigenständigkeitserklärung:**

Beenden Sie Ihre Ausführungen mit der folgenden Erklärung, die Sie unterschreiben:

Eigenständigkeitserklärung:

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende schriftliche Ausarbeitung selbstständig verfasst und alle verwendeten Quellen, einschließlich der genutzten künstlichen Intelligenz (KI) und der verwendeten Prompts, ordnungsgemäß angegeben habe.

Die Stellen meiner Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinne nach anderen Werken oder Quellen entnommen sind, habe ich in jedem Falle unter Angabe der Quellen deutlich als Entlehnung kenntlich gemacht. Dasselbe gilt sinngemäß für Tabellen, Karten, Bilder und Abbildungen. Sämtliche Prompts sowie durch sie von KI erzeugte Texte, Bilder oder andere Ergebnisse sind als gesondertes Dokument beigelegt.

Ich bin mir bewusst, dass das Nichtangeben von Quellen, das Plagieren von Arbeiten anderer Personen, einschließlich der nicht ordnungsgemäßen Verwendung und Angabe von KI und Prompts, oder andere Verstöße gegen die akademischen Regeln wissenschaftlichen Arbeitens Konsequenzen nach sich ziehen kann.

Unterschrift

7) **Tabelle zum Verlauf der Anfertigung der BLL (ggf. anpassen an veränderte Überschrift)**

In diesem Teil sollen Sie dokumentieren, dass Sie Ihre besondere Lernleistung langfristig geplant und beratende Hilfe in Anspruch genommen haben. Hierzu verwenden Sie bitte die Tabelle am Ende dieses Dokuments. Hierhin gehören auch Schritte, die Sie nach der Abgabe dieser Ausarbeitung noch beabsichtigen durchzuführen.

Hinweis: Achten Sie auf sprachliche Richtigkeit (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung).

8) Verlauf der Vorbereitung auf die BLL – Dokumentation

Datum	Arbeitsschritt (Inhalt, Meilenstein)	Beratung und Tipps durch die Lehrkraft	Bemerkung/Festlegung